Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Juli 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 97-98

Stand: 06.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6. Juli 35. Letzte Firmung - Maria Hilf, Au. Bei der Anfahrt warm und schwüle Sonne, bei der Wegfahrt ziemlich starker Regen und sehr weit im Freien zu gehen. Von der Decke fällt viel Schmutz, es wird am Dach gearbeitet, „gerade im dümmsten Augenblick“, sagt der Pfarrer.

M. Reichlin von Meldegg von Rom. Ihre Freundin Oppenheim in Köln gestorben - täglich heilige Kommunion. In Rom bei der kleinen Feier besondere Stationen. Erhält auf Bitten Lichtbild mit Unterschrift und Kreuzweg. Von Fronleichnam. Ihr Zimmer im zweiten Stock.

Domkapitular Stadler: Beim Wehrkreiskommando drei Anträge: 1) Wir nehmen Kenntnis davon, daß die Theologie studierenden, die bis zum Subdiakonat zurückgestellt und dann dienstfrei, zur Musterung sich stellen sollen, ersuchen aber um taktvolle Behandlung bei der Musterung. Zurückstellen also muß man *[Nicht lesbar]* 2) Ob in jedem Jahr eine Eingabe zu machen? Wenn <*ohne*> Musterung ja. 3) Auch schon die von der 8. und 9. Klasse? Können als Studenten zurückgestellt werden, nicht als Theologen. Rackl, Eichstätt, hat einen unglücklichen Brief geschrieben. Man möge sich an die höhere Stelle wenden.

// Seite 98

Dipl. Aurnhammer: Von Martin geschickt wegen <*Liquidation*> der Karolingia. Ich hatte 100 M. geliehen, nehme das nicht zurück und bestimme sie durch Unterschrift für den Fond für etwaige Neugründung. Er bittet um Unterschrift unter ein Bild. Ob ich mit der <*Liquidation*> einverstanden gewesen sei? War wohl nichts anderes zu machen.

Pondus *[Lat. „Gewicht“]* infolge des täglichen Schweißes 89, gestern 88.